

Musik: Solisten und Ensembles treten auf Weihnachtskonzert der Musikakademie

• **KELMIS**
Am Samstag, 21. Dezember, um 14 Uhr gestalten Schüler und Lehrer der Musikakademie ein abwechslungsreiches Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche von Kelmis. Auf dem Programm stehen bekannte weihnachtliche Volksweisen sowie kammermusikalische Gesangs- und Instrumentalwerke in unterschiedlichen Besetzungen.

Aufführende sind unter anderem die Früherziehungsklassen aus Kelmis, Raeren und Eupen unter der Leitung von Wolfgang Delnui, die Musikerziehungsklassen der Ge-

meinde Kelmis unter der Leitung von Philippe Lemaire sowie zahlreiche Gesangs- und Instrumentalformationen unter der Leitung von Barbara Mergelsberg (Gesang), Astrid Zilles (Blechbläser- und Trompetenensembles), Hélène Dütz (Gitarre), Baptiste Herzet (Saxophon), Anaëlle Ziadi (Harfe), Markus Stetzenbach (Klavier) sowie ein großes Ensemble für Streicher, Mandoline und Gitarre unter der Leitung von Shiho Ono, Aimée Roebroeks, Cécile Straet und Marlo Strauß.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. (red)

Musikakademie: Erarbeiten vokaler Sounds

Workshop für Sänger: „Singen wie ein Popstar“

• **EUPEN**
Zum zweiten Mal findet unter dem Motto „Singen wie ein Popstar“ ein Gesangsworkshop der Musikakademie statt.

Dabei wird man sich intensiver mit dem Thema Liedinterpretation beschäftigen. Das Erarbeiten vokaler Sounds wie Belting, Twang oder Speech quality soll den Teilnehmern helfen, ihre Stimme unterschiedlich zum Einsatz zu bringen und Songs individuell interpretieren zu können. Jedem Teilnehmer wird neben dem Coaching in der Gruppe auch individuelle Zeit eingeräumt. Der Workshop soll außerdem dazu beitragen, Hemmungen im vokalen Improvisieren abzubauen und der eigenen Musikalität freien Lauf zu lassen.

Die Teilnahme am ersten Workshop kann hilfreich sein, ist aber keine Voraussetzung für eine Anmeldung für die-

sen Intensiv-Workshop.

Die Dozentin Marie Pack hat Jazz/Pop-Gesang am Konservatorium Maastricht studiert und arbeitet seit 2012 als Gesangs- und Klavierdozentin in der Euregio. Musikalisch ist sie mit ihrer Band Mary&ThePoppins unterwegs, in der sie ihre Liebe zu Pop, Jazz und klassischen Streichinstrumenten vereint. Neben ihrer langjährigen Erfahrung als Lead-Sängerin in Coverbands und Jazz-Combos profitiert sie für ihr Unterrichten von regelmäßigen Fortbildungen im Bereich der Stimmbildung.

Der Workshop findet statt am Donnerstag, 19. Dezember, von 17 bis 20 Uhr in der Musikakademie der DG, Bellmerin 37 in Eupen. Mindestalter für Teilnehmer: 14 Jahre. Teilnahmegebühr 10 Euro. Einschreibungen telefonisch unter 087/74 28 29 oder per E-Mail an sekretariat@musikakademie.be. (red)

Akademie 50+: Unterrichte zu vielen Themen

Vorträge und Kurse der Volkshochschule

• **OSTBELGIEN**
Im neuen Jahr startet das Bildungsinstitut Volkshochschule mit Unterrichten der „Akademie 50+“, in Eupen, Kelmis, Bütenbach und St.Vith.

Im Fokus stehen Themen der Philosophie, der Gesundheit, der Geschichte, der Kunst (beispielsweise die belgische Malerei von Ensor bis Magritte) oder auch die gesellschaftliche Revolution der Digitalisierung. Des Weiteren werden aktuelle Themen besprochen und die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach analysiert.

Alle Themen werden von erfahrenen Referenten in verständlicher Sprache erläutert und in der Gruppe anregend diskutiert.

Die Akademie bietet ihren

Teilnehmern die Möglichkeit, anderen zu begegnen, sich auszutauschen, sich mit dem Leben und mit aktuellen Fragen auseinanderzusetzen. Gerne sind neue gesellschaftspolitisch interessierte Menschen in den verschiedenen Gruppen zu kostenlosen Schnuppernachmittagen willkommen.

Das Modul umfasst acht Nachmittage. Die Kurse finden alle 14 Tage statt, jeweils von 14 bis 18 Uhr. (red)

i Informationen, Preise und Anmeldungen bei der VHS, Rotenbergplatz 19 in Eupen, Tel. 087/59 46 30, E-Mail: info@vhs-dg.be



Das sind die „vier Bleche“ (v. l.): Patrick Lemmens (Horn), Alain Goor (Euphonium), Philippe Letocart und Ralph Leffin (Kornetts).

Fotos: Ralf Schaus

Jubiläum: Ensemble „quattro lamiere“ besteht seit einem Vierteljahrhundert – Neue CD

„Vier Bleche“: Seit 25 Jahren sind sie Freunde in der Musik

Vor 25 Jahren schon waren sie Freunde, die gemeinsam musizierten. Ein Vierteljahrhundert später bildet diese Freundschaft die Basis für ein Jubiläum. Das Blechbläserquartett „quattro lamiere“ feiert dieses mit einer neuen CD-Veröffentlichung.

• **EUPEN**
VON MARC KOMOTH

Die Geschichte begann im Jahr 1993, als die jungen Musiker Alain Goor, Patrick Lemmens und Philipp Heck anfangen, als Trio zusammen zu musizieren. Ein Jahr später wurde wegen des viel umfangreicheren Repertoires für Quartette Ralph Leffin mit ins Boot genommen, und man gab sich scherzhaft die Bezeichnung „Vier Bleche“, woraus in der italienischen Übersetzung der heutige Name des Ensembles entstand.

Kurz nach der Jahrtausendwende gab es den bisher einzigen Personalwechsel im Quartett: Trompeter Philipp Heck schied aus beruflichen Gründen aus und wurde durch Philippe Letocart ersetzt, der mit seinem Hintergrund als Jazz-Musiker stilistisch für einen frischen Wind sorgte. Auch wurde in den folgenden Jahren deutlich, dass der größte Schatz an Originalkompositionen für Blechbläserquartette im sogenannten Brass-Quartett-Repertoire zu finden ist, weshalb die Trompeten des Ensembles durch Kornetts ersetzt wurden, um diese Werke möglichst originalgetreu darbringen zu können.

Benefizkonzert in Saudi-Arabien und Nikolauslieder in Kiew

In der heutigen Besetzung tritt quattro lamiere bei Konzerten im In- und Ausland auf und fungiert dabei als musikalischer Botschafter Ostbelgiens. Konzertreisen in ganz Europa wurden unternommen, einer der denkwürdigsten Auftritte fand 2012 bei

einem Benefizkonzert in der belgischen Botschaft in Riad, der Hauptstadt Saudi-Arabiens, statt. Ralph Leffin erinnert sich: „Die Einladung kam nur zehn Tage vorher. Es war ganz schön stressig, das so kurzfristig zu organisieren.“

Auch einen weiteren Auftritt im Auftrag der belgischen Diplomatie haben die vier in bester Erinnerung: 2008 wurde das Quartett zu einem Konzert in die belgische Botschaft nach Kiew (Ukraine) eingeladen. Dort traf man auf die niederländische Botschafterin, die die vier Musiker kurzerhand engagierte, um am selben Tag einige Häuser weiter, in der Botschaft der Niederlande, den Besuch des „Zwarte Piet“ musikalisch zu begleiten.

Nikolauslieder in der Ukraine, das ist typisch für quattro lamiere: Neben dem Musizieren auf hohem Niveau sind Spielfreude und das sprichwörtliche Augenzwinkern von Bedeutung. „Spaß, der auf die Zuhörer überspringt sowie eine Prise Humor und lockere Unterhaltung kennzeichnen unsere Auftritte“, sagt Philippe Letocart. Das Musizieren im kleinen Ensemble ist für die vier Amateurmusiker eine be-

sondere Herausforderung: „Wir spielen ein Stück eigentlich nie zweimal genau gleich. Wir kennen uns menschlich und musikalisch sehr gut und gehen aufeinander ein“, sagt Ralph Leffin. Und fügt hinzu: „Das Musizieren im Quartett ist musikalisch anspruchsvoll. Der kleinste Patzer ist für jeden hörbar. Und wenn nur ein Musiker fehlt, kann man eigentlich schon nicht mehr ordentlich proben.“

Gute Einstufung führte zu der neuen CD.

Schon 2006 hatte das Ensemble eine erste CD veröffentlicht. Das 25-jährige Bestehen wurde jetzt mit einem weiteren Tonträger gefeiert, den das Quartett bei einer Veranstaltung im BRF-Foyer in Eupen seinen musikalischen Freunden vorstellte. „Es war vor allem das sehr erfolgreiche Abschneiden bei der letzten Einstufung der Kammermusikensembles im April, das uns auf diese Idee brachte“, erzählen die vier Musiker. 92,3 Prozent in der Höchststufe –

das war nicht nur das beste Ergebnis aller teilnehmenden Ensembles, sondern es brachte quattro lamiere auch wieder den Titel einer „Amateurkunstvereinigung mit besonderer künstlerischer Auszeichnung“. „Es war viel Arbeit, die bei der Einstufung aufgeführten Werke einzustudieren. Das wollten wir für die Nachwelt in Form dieser CD erhalten“, berichten sie. Kompositionen, die in den vergangenen 25 Jahren gespielt worden waren, wurden mit Hilfe von Senne La Mela, künstlerischer Leiter des Ensembles, neu einstudiert und vervollständigen die CD mit dem Titel „Fusions“.

Das Hornist Patrick Lemmens beruflich als Tontechniker tätig ist, machte die Aufnahmen und die Veröffentlichung leichter.

Die CD „Fusions“ ist bei Elektro Niederau sowie bei den Musikern von quattro lamiere zum Preis von 15 Euro erhältlich.

i Kontakt telefonisch unter 0472/427206 oder per mail an quattro.lamiere@proximus.be



Die neue CD trägt den Titel „Fusions“.